



Edith Gmeiner und Remo Klinger luden zur Wiedereröffnung.

Bei „ediths“ wurde gefeiert

Bizau (baha) Hochbetrieb herrschte bei der Wiedereröffnung des Fachgeschäfts für Wohn- und Geschenkideen, zu dem die Inhaber **Edith Gmeiner** und **Remo Klinger** luden. Auf 450 Quadratme-

tern, die sich auf drei Stockwerken verteilen, sind neben Dekoaccessoires auch skandinavische Altmöbel und Mädchenmode erhältlich. Mit dabei waren LAbg. **Theresia Fröwis**, **Michael Moosbrugger** („KäseStrasse“), die Eltern der Inhaberin **Blanka** und **Anton Gmeiner**, **Chris Alge** (high 5), Architekt **Bernd Frick**,



M. Moosbrugger und Th. Fröwis.



Reinhard und Conny. (Foto: baha)

„dr Holzbauer“ **Dietmar Berchtold**, Malermeister **Hartwig Feuerstein**, **Stefan Fritz** (Wälderversicherung), Bauleiter **Reinhard Schmelzenbach**, **Jürgen** und **Angelika Metzler** (Sparkasse), **Joe** und **Peter Willi** (Elektro Willi), **Herbert Frick** (Bad Reuthe) sowie **Wolfgang Isenberg** (FHE).

„Perlenkette der Kultur“

■ **Wälderbahntrasse** wurde zum Ausstellungsort für Kunstprojekt „9 Bäume“.

Langenegg (ME) Auf riesiges Besucherinteresse stieß die Ausstellungseröffnung des Kunstprojekts „9 Bäume“. Neun Künstler aus verschiedenen Richtungen der bildenden Kunst hatten im Rahmen eines Kunstsymposiums Bäume auf unterschiedlichste Art und Weise bearbeitet und gestaltet. Die Kunstobjekte wurden auf der Bahntrasse entlang der Bregenzerache zwischen

Langenegg und **Lingenau** präsentiert.

In seiner Vernissagerede bezeichnete **Ariel Lang** die Werke von **Arno Egger**, **Patrick Kaufmann**, **Christine Lingg**, **Hermann Präg**, **Ferdinand Rüf**, **Georg Vith**, **Uta Belina Waeger**, **Wolfgang Wohlfahrt** und **Albrecht Zauner** als Perlenkette der Region dem Achtal einen neuen Charme verliehen“, so Lang.

Die Organisatoren **Petra Raid** und **Hanno Metzler** konnten unter den hunderten Kunstinteressierten u.a. NR **Anna Franz**, Regio-Obmann

Anton Wirth, die Bürgermeister **Peter Bereuter** (Lingenau) und **Georg Moosbrugger** (Langenegg), „VN“-Ombudsmann **Gottfried Feurstein**, **Adi Fischer**, **Walter Fink** und Bildhauer **Herbert Albrecht** begrüßen. Auch **Chris Alge** (high 5), Kammeramtsdirektor **Gebhard Bechter**, Stemm-eisen und Zündschnur alias **Ulli Troy** und **Hermann Stadelmann**, **Rudolf** und **Marliese Rüf** (Wäldgarage), die Banker **Hannes Rehm** und **Gotthard Bilgeri** und **Kurt Bereuter** (Kulturforum) zeigten sich von den Skulpturen, die als Dauerausstellung ausgestellt bleiben, beeindruckt.



Hanno Metzler und Hermann Präg.



Künstlerinnen Christine Lingg und Uta Belina Waeger.



Im Gespräch: Bildhauer Herbert Albrecht und Walter Fink.



Symposiumsteilnehmer: Albrecht Zauner und Patrick Kaufmann.



Bgm. Peter Bereuter und Vernissageredner Ariel Lang. Anna Franz und Organisatorin Petra Raid.



Ganz Bezau bereitet sich auf den „Gallomat“ vor

■ Der „Gallomat“ geht am Samstag im Ortszentrum von Bezau über die Bühne.

Bezau (baha) Die Organisatoren von der örtlichen Kaufmannschaft haben sich wieder einiges einfallen lassen, um den vielen Besuchern, die alljährlich in die Hinterwaldgemeinde strömen, etwas zu bieten. Neben den vielen Markt- und Verpflegungsständen, die zum Verweilen einladen, gibt's nämlich ein buntes Rahmenprogramm. Der Vormittag steht ganz im Zeichen von

Jungmusikanten. So geben sich um 11 Uhr die Jugendmusik-Heiden und anschließend die Alterskollegen vom MV Bezau auf dem Dorfplatz ein Stelldichein. Ab 13 Uhr sorgen dann die Bezauer Dorfmusikanten für Stimmung und Unterhaltung.

Wahl zur „Dirndlmis“

Ab 15 Uhr stellen sich dann die hübschesten weiblichen Mitglieder der Ortsvereine zur Wahl der „Witus Dirndlmis“. Die jungen Damen müssen dabei verschiedene Aufgaben bewältigen, die von einer prominenten Jury und dem Publikum bewertet werden.



Auf dem „Gallomat“ herrscht buntes Markttreiben.

(Foto: baha)

Den Abschluss des Programms bildet um 16 Uhr das „Schiffrennen“, wobei die von den Kindern während des ganzen Tages zusammen mit dem Handwer-

kerverein gebastelten Schiffchen im Dorfbach zu Wasser gelassen werden und um die Wette fahren. Der Erlös kommt einem wohltätigen Zweck zugute.